

Orientierungsfragen für das Stellungnahmeverfahren zur Agenda „Einweihungshandlungen“

1. Reichen die in diesem Entwurf enthaltenen Ordnungen und Module zu gottesdienstlichen Einweihungen, Widmungen und Entwidmungen aus? Welche ergänzenden Formulare schlagen Sie ggfs. vor?
2. Reichen die innerhalb der Ordnungen und Module dieses Entwurfs angebotenen Materialien aus? Welche Ergänzungen (Gebets-, biblische und sonstige Texte; Lieder) schlagen Sie ggfs. vor?
3. Empfinden Sie den Sprachstil der liturgischen Texte als angemessen? Welche Veränderungen schlagen Sie ggfs. vor?
4. Sind die allgemeine und die gesonderten Einführungen sowie (in Teil 2) die Vorbemerkungen zu den Bausteinen in der vorliegenden Form
 - (a) theologisch sachgemäß?
 - (b) hilfreich für das Verständnis und die praktische Gestaltung der jeweiligen gottesdienstlichen Handlung?Welche Veränderungen oder Ergänzungen schlagen Sie ggfs. vor?
5. Sind die Relativierung konfessioneller Unterschiede (vgl. bes. Z. 105-121) und die angebotene Alternative für das Widmungswort (vgl. bes. Z. 524-527 sowie exemplarisch Z. 1020-1023) sachgemäß und in der dargebotenen Gestalt gut brauchbar?
6. Was soll die Agenda über die in den Anhängen A und B enthaltenen Hinweise hinaus für die Gestaltung von ökumenischen und interreligiösen Feiern enthalten?
7. Was sollte bei der Überarbeitung des Agendenentwurfs sonst noch berücksichtigt werden?

Rückmeldungen erbitten wir bis zum 31.10.2023 an die Amtsbereiche von UEK und VELKD im Kirchenamt der EKD, Herrenhäuser Straße 12, 30419 Hannover.